



Prof. Dr. Jürgen Neyer

„Einführung in die Internationalen Beziehungen“

28.10.08: Völkerrecht

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-Einführung // GS, Typ C
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Was ist Völkerrecht?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Rechtsordnung, die die Beziehungen zwischen den Völkerrechtssubjekten regelt; (Staatenverkehrsrecht)
- Grundlegende Prinzipien: Staatengleichheit (unabhängig und gleich), pacta sunt servanda, Gewaltverbot und Recht zur Selbstverteidigung, Nichteinmischungsgebot/ staatliche Souveränität, Menschenrechte
- Seit Ende des 20 Jh. zunehmend auch internationale Organisationen und Individuen als Rechtssubjekte
- Recht als Sprachspiel: internationale Praxis der Begründung und Rechtfertigung

Quellen des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Internationale Verträge
- Allgemein anerkannte Rechtsgrundsätze
- Gewohnheitsrecht
- Urteile des IGH und vorherrschende Lehrmeinung

Vier Stufen der Entwicklung des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Anerkennung als Gleiche

- Westfälischer Frieden von 1648: Niedergang von Kaisertum/ Papsttum und Begründung des modernen Staatensystem; nicht mehr überstaatliches (göttlich begründetes), sondern zwischenstaatliches Recht
- Wesentliche Elemente von Souveränität: Recht zum Krieg, wechselseitige Anerkennung

Vier Stufen der Entwicklung des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

2. Universalisierung

- Kontinentaleuropäische Fürstentümer (1648)
- „Europäische“ Staaten (Kolonialismus)
- „Friedliebende“ Staaten (Völkerbund, Entkolonialisierung)
- Alle Staaten (UNO)

Vier Stufen der Entwicklung des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

3. Vom Koexistenz- zum Kooperationsrecht

- Moralische Fundierung der Rechtsentstehung und - anwendung
- Systematisierung der Rechtsquellen
- Wirtschafts-, Umwelt-, Sozial-, etc-Recht
- Rechtsnormen mit innenpolitischer Wirkung (Europarecht)

Vier Stufen der Entwicklung des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

4. Institutionalisation der Rechtsanwendung und –
durchsetzung
 - Streitschlichtungsgremien und internationale Gerichte (Europäischer Gerichtshof, Internationaler Strafgerichtshof, Internationaler Gerichtshof, Streitschlichtungsgremien der WTO, etc.)
 - Verwaltungsverfahren (TPRM, Komitologie, Global Environmental Facility, etc.)
 - Durchsetzungsmechanismen (Anprangern, finanzielle Sanktionen, Ermächtigung zur Vergeltung, Ermächtigung zur militärischen Intervention)

Geltungsgründe des Völkerrechts



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Naturrechtslehre: durch die göttliche Schöpfungsordnung vorgegeben
- Realismus: Recht der Mächtigen, Grenzen der Legitimität dort wo Interessen beginnen
- Positivismus: alles das ist Recht, was von den Rechtssubjekten „gesetzt“ wurde
- Prozeduralismus: Legitimität abhängig von Verfahren

Aktuelle Debatten um das Völkerrecht



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Nichteinmischungsgebot versus Menschenrechte (auf dem Weg zu einem Weltinnerecht? Apartheid in Südafrika, Somalia),
- Interventionen auch ohne Ermächtigung durch den Sicherheitsrat (Kosovo, Irak)?
- Kriegführung als zulässige Nothilfe? Als Verteidigung des Weltfriedens? Oder: als Vorgriff auf ein im Entstehen begriffenes Weltinnenrecht (Habermas)?
- Notwendige Reform der Vereinten Nationen (Legitimität der Rechtssetzung)
- Recht ohne Staat (gleichmäßige Rechtsgeltung ohne systematische Erzwingung der Rechtsdurchsetzung)?
- Grenzen des Rechts (Diplomatie, Beispiel Uganda)

Was haben wir gelernt?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)